

Corona-Positionspapier des VBE-BW

Der VBE-BW fordert die Landesregierung auf, landesweite Kriterien festzulegen, um Kitas verlässlich und möglichst dauerhaft zu öffnen. Kinder, Eltern und das Personal brauchen (spätestens jetzt) Verlässlichkeit.

Kernpunkte, um eine dauerhafte Kita -Öffnung möglich zu machen:

- Die **Sicherstellung des Gesundheitsschutzes** des Personals hat oberste Priorität. Es braucht hier landesweite Lösungen bzgl. Schutzmaßnahmen und Schutzmaterial wie die Bereitstellung von OP- und FFP2-Masken, Schnelltests, Desinfektionsmittel, passgenaue Hygienepläne und Hygienekonzepte, usw. Es darf nicht sein, dass jeder Träger dies anders regelt und manche Kitas sich selbst darum kümmern müssen.
- **Regelmäßige Testmöglichkeiten** für das Personal an Kitas. Professionelle Unterstützung bei der Testdurchführung mit Kindern, falls diese vor Ort stattfindet.
- **Impfschutz durch zeitnahe Impfangebote.** Vereinfachung des Impfangebots durch den Einsatz von Impfmobilen.
- Ein **landesweiter Einsatz von Kita-Alltagshelfern**, die beim Reinigen, Desinfizieren und bei der aufwändigen Dokumentation unterstützen können.
- Die **Möglichkeit der Wechselbetreuung**, wenn lokal hohe Inzidenzwerte dies erfordern. Generell: Orientierung an den Empfehlungen des RKIs.
- Die Möglichkeit zur **Kürzung der Öffnungszeiten** in Zeiten von Personalnot.
- Die Definition der „Notbetreuung“ hat sich selbst überholt. In vielen Kitas ist die Auslastung so enorm, dass man von „Notbetreuung“ nicht mehr sprechen kann. Es braucht diesbezüglich **klare Vorgaben**.
- **Bildung eines Krisenstabs vor Ort!** Einbindung von Kita-Träger, Kita-Leitung, Kita-Elternvertreter, Personalrat (falls vorhanden), Betriebsarzt (falls vorhanden), Fachkraft für Arbeitssicherheit.